

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Januar 2022





## Impressum

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251  
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

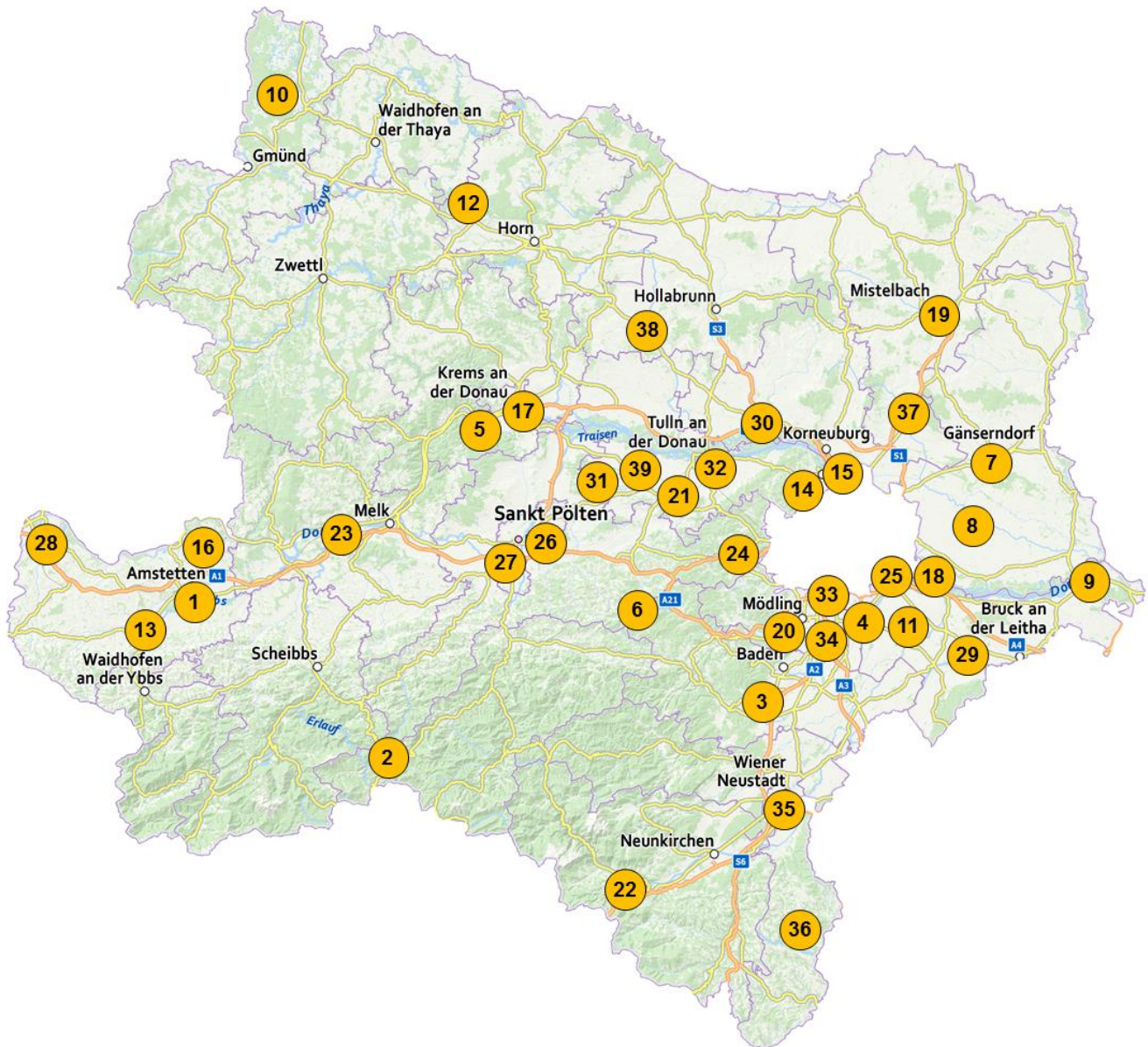


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes<sup>1</sup>

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

<sup>1</sup> ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM <sub>10</sub>	PM <sub>2,5</sub>							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

## Legende

SO <sub>2</sub>	.....	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub>	.....	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub>	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





## Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
PM <sub>2,5</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				25
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )				6 ****)
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )				5 ****)
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m <sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m <sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m <sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m <sup>3</sup> gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM <sub>10</sub> -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	<b>MW3</b>
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	500
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	20	20	50
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
<b>Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	210
<b>Blei im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,1
<b>Cadmium im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,002







## Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		<b>MW1</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>		120





## WITTERUNGSVERLAUF JANUAR 2022

Datum Wetterlage

1. H Im Süden und Westen scheint die Sonne häufiger, während sich im Osten und Norden zum einen Nebelfelder länger halten und zum anderen auch höhere Wolken durchziehen. Aus diesen Wolken fällt in den niederösterreichischen Alpen stellenweise unergiebig Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 2 Grad im Klagenfurter Becken und über 16 Grad vom Wiener Becken bis ins Südburgenland.
2. W In der ersten Tageshälfte scheint abseits einiger Nebelfelder die Sonne die meiste Zeit. Gegen Nachmittag ziehen dann von Westen kommend langsam dichtere Wolkenfelder durch. Aus diesen fällt jedoch mit Ausnahme des Mühl- und Innviertels kein Niederschlag. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen rund 0 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu +13 Grad im Burgenland.
3. NW Eine Störungszone bringt dichte Wolken westlich von Niederösterreich. Von Niederösterreich übers Burgenland und die Südsteiermark bis nach Kärnten scheint die Sonne jedoch öfters. Aus den Wolken der Störungszone regnet oder schneit es bei einer Schneefallgrenze zwischen 1300 m und 1600 m vor allem an der Alpennordseite. Die Temperaturgegensätze zwischen der Alpennord- und -südseite bleiben weiterhin gravierend. Die Höchstwerte liegen bei 1 Grad in Kärnten und bis zu 14 oder 15 Grad im Norden. Im Burgenland und dem südlichen Niederösterreich wird es mit bis zu 16 Grad am wärmsten.
4. SW Eine stationäre Störungszone im Norden Österreichs bringt dichte Wolken über das ganze Land. Besonders im Westen und Norden bringen diese Wolken bei einer Schneefallgrenze von rund 2000 m auch Niederschläge mit sich. Die Tageshöchstwerte liegen bei rund 2 Grad in Kärnten und bis zu 17 Grad am Bodensee.
5. TwM Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer schaufelt gemeinsam mit einer Störungszone von Tschechien bis in die Schweiz feuchte Luftmassen und Wolken nach Österreich. Diese Wolken verdecken die Sonne ganztägig und sorgen für verbreitete Niederschläge. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt über Kärnten, wo in 24 Stunden stellenweise über 70 mm fallen. Der Nordosten bekommt am wenigsten Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf von rund 1000 m auf 400 m ab. Die Temperatur erreicht maximal zwischen 3 Grad in Kärnten und bis zu 17 Grad in der Bundeshauptstadt.
6. TS Die Sonne zeigt sich am häufigsten über dem Osten Österreichs. Von Tirol bis Oberösterreich und Kärnten halten sich dichte Wolken aus denen gelegentlich auch Schneeflocken fallen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 1 Grad in Vorarlberg und Kärnten und bis zu 8 Grad im sonnigeren Burgenland.
7. HE Hochdruckeinfluss führt zur Wolkenauflösung und lässt zumindest Alpennordseitig wieder großflächig mehrere Sonnenstunden zu. Nur im Westen bringt eine aufziehende Störungszone Wolken und erste Niederschläge, welche sich in der kommenden Nacht an der Alpennordseite bis nach Niederösterreich ausbreiten. Der Niederschlag fällt zumeist bis in tiefe Lagen als Schnee. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen rund -1 Grad in Kärnten und bis zu +3 oder +4 Grad im Burgenland.
8. W Westwind bringt Störungszonen nach Österreich welche Alpennordseitig einige Wolken mit sich heranziehen wodurch sich die Sonne hier kaum zeigen kann. Über Kärnten zeigt sie sich die meiste Zeit des Tages. An der Alpennordseite schneit es zeitweise wobei bis zum Morgen des 09. Januar bis zu 10 cm Neuschnee zusammenkommen. Es bekommt zwischen rund 0 Grad im Burgenland und bis zu über 4 Grad am Bodensee.
9. TS Dichte Wolken verdecken die Sonne über ganz Österreich für die meiste Zeit des Tages. Eine Störungszone bringt vor allem in der Nacht auf 10. Januar Niederschläge über Vorarlberg, Tirol und Salzburg. Ein Tief über der Adria bringt in der Nacht mit feuchter Luft auch Schnee und Schneeregen bis in tiefe Lagen von Ostösterreich. Tageshöchstwerte zwischen -2 Grad in Kärnten und bis +7 Grad am Bodenseeufer.
10. N Die Sonne zeigt sich nur über der Südsteiermark und Kärnten länger. Im restlichen Österreich wird sie von Staubewölkung, welche durch eine Nordanströmung der Alpen entsteht, bedeckt. Aus dieser regnet und schneit es gelegentlich bei einer Schneefallgrenze von unter 500 m. Es bekommt rund 1 bis 4 Grad.
11. HF Ein Hoch über Nordeuropa lieert zunehmende trockenere Luft nach Österreich wodurch sich die Wolken auflösen und sich die Sonne wieder öfters zeigen kann. Bei 0 bis +3 Grad bleibt es ganztägig trocken.
- 12.-15. H Die Sonne zeigt sich am 12. Januar nach Auflösung gelegentlicher morgendlicher Nebelfelder ungetrübt über den ganzen Tag. Nur im Osten ziehen am Nachmittag harmlose Wolkenfelder einer schwachen Störungszone durch. Es bleibt weiterhin über ganz Österreich trocken und die Tageshöchstwerte liegen





zwischen -1 Grad im niederösterreichischen Zentralraum und bei bis zu +2 Grad in Vorarlberg. Auch am 13. Januar zeigt sich die Sonne die meiste Zeit des Tages. Nur im nördlichen Ober- und Niederösterreich ziehen einige tiefliegende Wolken durch. Es bleibt den ganzen Tag niederschlagsfrei und die Temperaturen bleiben bei rund -2 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu +9 Grad in der Wiener Neustädter Gegend. Am 14. Januar gibt es nahezu den ganzen Tag ungetrübten Sonnenschein. Wolkenarm und trocken geht es verbreitet bei 2 Grad durch den Tag. Im Osten und Süden wird es bei 10 bis 16 Grad in dem Wind stärker ausgesetzten Lagen deutlich milder. Am 15. Januar scheint im Westen und Süden zumeist die Sonne. Nur im Osten bläst der Wind gelegentlich tiefhängende dichtere Bewölkung durch. Die Höchstwerte liegen zwischen -1 Grad in Kärnten und bis zu +12 Grad in der Oststeiermark und dem Burgenland.

- 16.-17. NW** Am 16. Januar scheint erneut über nahezu ganz Österreich die meiste Zeit des Tages die Sonne. Nur über Oberösterreich bringt eine Störungszone dichtere Wolken welche Sonnenschein verhindern und für zeitweisen unergiebigem Niederschlag, der stellenweise bis zum Boden als Schnee fällt, sorgen. In Tirol und Vorarlberg kommt es ebenfalls zu unergiebigem Niederschlag. Im restlichen Österreich bleibt es trocken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -1 Grad in Kärnten und bis zu +10 Grad in den Gutensteiner Alpen. Am 17. Januar sorgt ein Hoch über Westeuropa nach wie vor für eine straffe Nordwestströmung in Österreich. Dadurch kommt es zu dichterer Staubewölkung und nur wenigen Sonnenstunden am Alpennordrand, vor allem im Tiroler Unterland und östlich davon. Im südlicheren und westlicheren Österreich kommt die Sonne öfters zum Vorschein. Aus diesen Wolken fällt immer wieder Niederschlag zumeist in Form von Regen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 3 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu knapp 12 Grad im Südburgenland und der Südoststeiermark.
- 18. H** Die Sonne zeigt sich den überwiegenden Teil des Tages. Nur in Oberösterreich und dem Mostviertel hängen dichtere Wolken welche die Sonne verdecken. Bei einer Schneefallgrenze zwischen 400 m und 700 m fällt von Salzburg bis in die Rax-Schneebergregion unergiebigem Niederschlag. Die Temperaturen liegen verbreitet zwischen 4 und 6 Grad.
- 19. HE** Die Sonne scheint die meiste Zeit des Tages über Österreich. Mit wenigen Wolken und niederschlagsfrei geht es durch den Tag. Erst in der Nacht auf 20. Januar nähert sich eine Störungszone von Nordwesten und bringt unergiebigem Schneefall bis in tiefe Lagen nach Salzburg und Oberösterreich. Zuvor liegen die Nachmittagstemperaturen verbreitet zwischen 4 und 6 Grad.
- 20.-21. NW** Ein Hoch über dem Ostatlantik und den britischen Inseln sorgt für eine nordwestliche Anströmung Österreichs. Dadurch bilden sich an der Nordseite der Alpen dichte Quellwolken welche am 20. Januar kaum Sonnenschein zulassen. Südlich der Alpen gibt es kaum Wolken wodurch sich die Sonne einige Stunden zeigt. Bei einer Schneefallgrenze von 400 m bis 600 m scheint es an der Alpennordseite. Am intensivsten ist der Schneefall im Salzkammergut. Südlich der Alpen fällt kein Niederschlag. Die Tageshöchsttemperaturen liegt zwischen rund 2 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu über 7 Grad vom Burgenland bis ins Weinviertel. Am 21. Januar zeigt sich auch nördlich der Alpen wieder häufiger die Sonne. Zwischenzeitlich und in der Nacht auf 22. Januar fällt jedoch weiterhin Niederschlag an der Alpennordseite. Die Temperaturhöchstwerte liegen zwischen rund -1 Grad im Waldviertel und bis +5 Grad in Kärnten.
- 22.-24. N** Durch dichte Staubewölkung im Norden kann sich am 22. Januar die Sonne an den Nordalpen kaum zeigen. Im östlichen Flachland und vor allem an der Alpensüdseite zeigt sich die Sonne für nahezu den ganzen Tag. Im Nordstau der Alpen fällt mit Schwerpunkt über dem Salzkammergut teils intensiver Schneefall mit bis zu 35 cm Neuschnee. Es bekommt rund 2 Grad im Mühlviertel und bis zu über 9 Grad in Kärnten und der Südsteiermark. Am 23. Januar scheint im größten Teil Österreichs ganztägig die Sonne. Nur östlich von Salzburg hängen an der Alpennordseite noch dichte Wolken einer Störungszone am Himmel, aus welchen es öfters regnet oder auch bis in tiefe Lagen schneit. Die Temperatur bleibt bei 2 Grad im Marchfeld und bis zu 6 Grad in Innsbruck niedriger als zuletzt. Das Wetter präsentiert sich am 24. Januar im Westen und Süden Österreichs wieder sonnig. Im Nordosten hängen nach wie vor Wolken einer Trogachse, welche auch für gelegentlichen Niederschlag zwischen dem Mühlviertel, über Wien bis ins Grazer Becken sorgt. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 1 Grad im Marchfeld und bis zu 6 Grad im Linzer Raum.
- 25.-27. H** Während sich am 25. und 26. Januar von Oberösterreich bis ins Nordburgenland hochnebelartige Wolkenfelder hartnäckig halten, scheint die Sonne im restlichen Österreich den überwiegenden Teil des Tages. Es bleibt trocken und die Nachmittagstemperaturen liegen an beiden Tagen zwischen rund 2 Grad vom Mühl bis ins Weinviertel und bis zu 8 Grad im Inntal. Am 27. Januar scheint die Sonne im Osten und Norden wieder die meiste Zeit des Tages. Über Kärnten kann sie sich aufgrund dichterer Wolkenfelder kaum zeigen. Untertags bleibt es bei rund -1 Grad in Kärnten und bis zu +11 Grad im Semmeringgebiet





- trocken bevor in der Nacht auf 28. Januar bei einer Schneefallgrenze um 500 m Niederschlag einsetzt.
28. NW Während im Süden und dem östlichen Flachland große Teile des Tages die Sonne scheint zieht weiter im Westen dichte Bewölkung auf. Diese Bewölkung breitet sich nach Osten hin aus und damit einhergehen immer wieder kurze Schauer. Am meisten Niederschlag fällt in Salzburg. Die Temperaturen liegen zwischen rund 3 Grad in Oberösterreich und bis knapp 10 Grad in der Südsteiermark.
29. W Es ziehen nördlich der Alpen viele Wolken durch welche die Sonne nahezu ganztägig abschirmen. Aus diesen Wolken kann es immer wieder geringe Regenmengen geben. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es sonniger und niederschlagsfrei. Die Temperaturen bleiben zwischen 3 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 11 Grad im Inntal.
30. NW Die Sonne zeigt sich auch im Norden wieder, wenn auch seltener als südlich des Alpenhauptkammes. Weiterhin ziehen kurze Regenschauer über das Land und es bekommt 5 Grad im Waldviertel und bis zu 14 Grad in Kärnten oder der Südsteiermark.
31. Tk Ein Frontensystem bringt dichte Wolken nach Österreich wodurch die Sonne in weiten Landesteilen kaum bis gar nicht zum Vorschein kommt. Die größten Chancen auf Sonnenschein gibt es von Osttirol bis in die Steiermark. Aus diesen Wolken fällt stellenweise intensiver Niederschlag. In Tirol und Vorarlberg kommt so bis zu einem halben Meter Neuschnee zusammen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 Grad im Inntal und dem Mühlviertel und bis zu 8 Grad im sonnigeren Kärnten.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientenwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Januar 2022

Station	Schwefeldioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	3	8	5	4	4	0	0	97,6
Forsthof	1	3	2	2	2	0	0	97,6
Gänserndorf	1	18	8	3	4	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	1	17	7	3	3	0	0	97,6
Hainburg	1	10	6	3	5	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	3	2	1	2	0	0	97,8
Irnfritz	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	5	5	3	4	0	0	97,7
Kollmitzberg	1	13	9	3	4	0	0	97,5
Krems	1	5	5	3	3	0	0	97,6
Mistelbach	1	7	7	3	4	0	0	97,6
Mödling	1	6	3	3	3	0	0	97,0
Payerbach	2	5	4	2	3	0	0	97,2
Schwechat	3	8	6	4	5	0	0	97,8
St. Pölten	1	3	3	2	3	0	0	97,8
Stixneusiedl	1	12	5	2	3	0	0	97,7
Trasdorf	3	6	5	4	5	0	0	97,8
Tulln	1	4	3	2	3	0	0	97,4
Wiener Neustadt	2	5	4	3	3	0	0	97,8





Station	Stickstoffdioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	20	62	52	39	49	0	97,6
Bad Vöslau	11	49	37	24	38	0	97,2
Biedermannsdorf	20	83	70	44	57	0	97,6
Dunkelsteinerwald	8	34	24	16	21	0	97,7
Forsthof	8	42	35	18	27	0	97,6
Gänserndorf	11	42	32	18	25	0	97,3
Groß Enzersdorf II	10	54	38	16	25	0	97,8
Hainburg	13	61	35	21	29	0	97,8
Heidenreichstein	5	17	15	10	13	0	97,5
Kematen/Ybbs	13	47	45	30	35	0	97,5
Klosterneuburg	14	60	55	30	44	0	97,4
Klosterneuburg-Verk.	18	81	69	43	56	0	97,8
Krems	16	70	50	29	48	0	97,6
Mannswörth	17	65	52	37	45	0	97,7
Mödling	15	68	54	35	45	0	97,8
Neusiedl	11	44	32	21	28	0	97,8
Payerbach	4	26	16	9	12	0	97,8
Poechlarn	18	44	41	32	39	0	97,8
Purkersdorf	17	71	52	38	45	0	97,8
Schwechat	15	59	55	33	40	0	97,6
St. Pölten	20	77	65	39	48	0	97,5
St.Pölten-Verkehr	25	96	69	48	62	0	97,8
St. Valentin-A1	20	76	56	41	55	0	97,6
Stixneusiedl	9	40	30	16	23	0	97,6
Stockerau	18	87	63	39	55	0	97,6
Trasdorf	11	34	28	19	25	0	97,4
Tulln	18	57	47	30	39	0	97,5
Vösendorf	17	78	64	42	52	0	97,8
Wiener Neudorf	19	76	68	46	59	0	97,8
Wiener Neustadt	15	68	59	34	49	0	97,4
Wolkersdorf	12	44	35	19	27	0	97,7
Zwentendorf	14	48	33	21	29	0	90,6





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	32	79	79	74	72	0	0	97,7
Annaberg	64	93	91	85	85	0	0	97,6
Bad Vöslau	50	83	82	80	80	0	0	97,2
Dunkelsteinerwald	45	78	77	74	74	0	0	97,6
Forsthof	52	81	81	76	77	0	0	97,4
Gänserndorf	44	79	79	75	74	0	0	97,7
Hainburg	44	79	78	75	75	0	0	97,8
Heidenreichstein	53	80	80	77	77	0	0	97,4
Himberg	43	78	78	75	73	0	0	97,4
Irnfritz	53	79	78	75	74	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	42	80	80	76	76	0	0	97,8
Klosterneuburg	48	84	83	81	80	0	0	97,7
Kollmitzberg	41	77	77	71	71	0	0	97,8
Krems	42	83	83	81	79	0	0	96,2
Mistelbach	46	82	80	77	77	0	0	97,8
Mödling	46	82	82	79	79	0	0	97,8
Payerbach	70	100	100	98	94	0	0	97,8
Poechlarn	36	81	80	76	74	0	0	97,8
Purkersdorf	40	81	80	77	73	0	0	96,0
Schwechat	45	84	84	81	77	0	0	97,6
St. Pölten	36	82	81	78	73	0	0	97,8
St. Valentin-A1	34	78	77	74	72	0	0	97,8
Stixneusiedl	49	80	80	77	75	0	0	97,8
Trasdorf	43	79	79	77	76	0	0	97,8
Tulln	28	65	65	63	62	0	0	97,5
Wiener Neustadt	50	88	88	85	86	0	0	97,8
Wiesmath	63	93	92	84	82	0	0	97,4
Wolkersdorf	45	79	78	75	74	0	0	97,8
Ziersdorf	43	79	79	76	76	0	0	97,7





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	50	68	64	68	56	57	50	73	58	68
02.	12	71	49	54	70	44	44	65	36	62
03.	62	82	77	70	81	72	77	79	73	75
04.	66	78	55	77	80	51	46	74	44	68
05.	71	79	78	61	77	62	62	70	68	70
06.	61	68	63	60	63	59	60	66	55	64
07.	38	67	55	45	65	52	56	65	61	54
08.	64	81	33	68	67	38	37	69	43	64
09.	52	79	69	52	67	42	35	68	32	62
10.	36	72	66	60	61	38	43	58	39	59
11.	18	69	56	55	52	53	55	54	47	58
12.	36	69	60	48	56	44	46	54	44	60
13.	40	84	82	41	78	38	39	56	69	64
14.	25	86	#	55	76	52	56	74	72	74
15.	50	60	64	63	60	61	63	67	62	63
16.	34	77	52	41	53	45	43	52	44	49
17.	58	81	68	59	61	69	69	63	62	68
18.	61	73	71	72	64	72	72	76	74	74
19.	55	82	50	54	69	61	61	62	61	58
20.	69	81	79	77	76	74	75	77	71	75
21.	74	79	78	75	76	73	72	74	76	72
22.	76	77	74	74	72	70	68	75	65	71
23.	36	65	71	69	43	57	67	61	64	60
24.	32	57	51	59	51	56	57	50	50	50
25.	35	69	46	28	54	45	42	55	38	53
26.	39	66	45	38	43	45	44	50	42	50
27.	53	89	82	57	75	55	61	68	77	74
28.	69	78	71	74	69	76	75	77	70	74
29.	68	91	78	70	75	64	75	69	73	69
30.	79	82	79	72	77	79	78	80	78	78
31.	67	81	74	71	72	74	75	76	69	72







Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	56	58	51	70	60	61	75	45	#	56
02.	16	59	46	21	44	35	78	17	32	37
03.	79	76	68	76	80	76	86	62	70	71
04.	74	82	77	78	53	49	79	35	58	48
05.	77	74	67	71	61	80	79	69	70	70
06.	60	67	64	64	63	60	70	65	58	59
07.	45	53	43	42	56	54	71	39	48	53
08.	70	71	63	72	54	64	79	65	67	51
09.	69	60	69	42	46	36	76	47	62	35
10.	53	47	43	56	41	59	76	43	54	34
11.	55	53	54	61	57	53	70	54	51	46
12.	41	53	54	55	48	51	88	56	45	49
13.	39	57	35	43	41	82	88	37	67	68
14.	27	69	32	#	48	82	86	38	71	75
15.	51	66	57	64	60	64	70	43	62	62
16.	38	52	32	44	40	58	85	34	41	53
17.	68	62	57	63	69	63	84	61	58	61
18.	69	76	69	76	76	71	79	73	72	73
19.	50	63	60	52	60	52	83	53	40	61
20.	75	79	71	80	78	73	85	74	72	73
21.	74	78	76	78	74	78	81	80	76	78
22.	80	72	69	76	74	70	81	70	69	68
23.	44	59	39	66	58	59	70	34	44	65
24.	52	50	38	62	56	48	68	45	42	55
25.	42	49	35	52	49	42	60	31	30	50
26.	33	36	38	41	47	45	87	40	41	42
27.	70	62	45	70	55	81	100	55	63	75
28.	71	80	70	80	76	71	86	71	68	79
29.	74	73	67	75	65	74	94	67	70	77
30.	78	83	75	83	80	79	86	79	80	84
31.	73	75	66	78	79	74	85	64	70	77





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	45	52	57	63	37	73	71	56	63
02.	24	12	46	38	24	46	76	45	19
03.	59	67	73	68	52	85	82	72	77
04.	65	52	46	73	64	60	80	56	70
05.	67	74	72	66	54	82	70	61	66
06.	62	59	57	60	51	70	66	57	61
07.	35	40	60	35	29	76	68	55	47
08.	62	68	49	67	43	43	68	57	62
09.	52	58	43	51	41	39	72	39	30
10.	53	42	38	45	32	68	65	40	45
11.	48	43	53	57	43	59	56	52	55
12.	41	45	50	53	40	62	69	48	53
13.	36	37	62	37	27	80	80	36	37
14.	40	36	72	46	38	88	85	48	58
15.	54	48	62	65	55	68	61	59	66
16.	32	33	57	38	26	70	65	45	43
17.	59	61	62	62	53	78	80	67	64
18.	62	69	73	75	64	74	73	72	75
19.	50	33	65	47	44	60	71	60	59
20.	69	72	74	77	61	85	80	74	77
21.	78	73	74	76	62	81	76	74	75
22.	73	74	70	74	57	76	74	70	72
23.	32	40	70	57	42	59	61	59	58
24.	42	49	59	58	43	63	58	54	54
25.	32	37	43	24	16	46	59	42	46
26.	39	39	46	35	23	46	52	46	48
27.	45	47	68	55	34	87	92	52	74
28.	66	72	76	77	58	81	80	74	77
29.	68	69	76	65	55	85	79	65	68
30.	81	77	80	79	65	87	81	78	79
31.	63	67	70	64	51	80	80	72	71





Station	PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	16	38	33	28	31	0	100,0
Bad Vöslau	12	57	34	24	33	0	99,7
Biedermannsdorf	13	44	38	31	35	0	100,0
Gänserndorf	13	53	38	28	30	0	99,9
Groß Enzersdorf II	13	40	35	28	31	0	100,0
Hainburg	16	47	38	33	35	0	100,0
Heidenreichstein	7	39	29	20	20	0	100,0
Himberg	18	47	43	35	40	0	93,7
Kematen/Ybbs	13	36	34	27	32	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	16	79	53	31	38	0	100,0
Krems	16	79	45	29	36	0	99,8
Mannswörth	14	59	48	29	35	0	99,9
Mistelbach	15	48	38	32	35	0	100,0
Mödling	13	37	33	28	31	0	99,9
Neusiedl	15	91	51	29	37	0	100,0
Schwechat	14	66	38	30	32	0	99,9
St. Pölten	15	43	35	26	30	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	15	47	37	27	34	0	100,0
St. Valentin-A1	15	53	30	25	28	0	100,0
Stixneusiedl	13	41	37	29	32	0	100,0
Stockerau	12	35	31	25	29	0	100,0
Trasdorf	13	38	35	24	28	0	100,0
Tulln	16	48	36	27	34	0	99,9
Wiener Neudorf	15	61	41	36	39	0	99,9
Wiener Neustadt	13	46	40	31	36	0	100,0
Ziersdorf	14	312	169	37	37	0	99,9
Zwentendorf	15	41	38	26	34	0	100,0





### PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	13	7	6	7	7	9	6	10	8	8	10	8	7	6
02.	16	12	14	11	14	13	5	16	8	20	14	12	15	14
03.	10	6	6	5	6	8	5	10	7	8	10	6	9	6
04.	15	12	16	10	13	15	4	15	9	14	8	12	12	14
05.	5	5	4	3	5	6	2	7	4	5	7	5	5	5
06.	9	7	6	4	6	8	4	9	6	7	11	8	7	6
07.	18	12	10	8	10	14	6	13	10	14	17	14	13	13
08.	21	23	22	15	19	24	4	23	13	22	20	18	19	18
09.	14	14	31	22	28	30	3	35	7	30	24	29	28	28
10.	17	11	18	28	28	33	6	26	12	20	16	24	32	15
11.	23	24	25	20	22	25	20	29	17	25	23	24	24	22
12.	25	17	22	23	22	27	15	29	23	24	25	20	26	20
13.	28	8	12	21	18	24	11	17	26	20	29	16	24	11
14.	27	5	5	16	11	15	7	10	23	12	22	8	17	6
15.	26	9	14	12	13	16	8	14	25	16	15	17	17	11
16.	23	19	24	25	23	25	14	22	19	27	20	24	28	19
17.	13	9	10	10	11	13	5	14	11	12	10	12	9	10
18.	14	9	10	10	8	13	7	16	12	12	16	12	10	12
19.	20	20	24	16	19	19	10	26	17	31	21	21	19	20
20.	8	7	7	9	8	10	4	12	7	10	11	10	11	8
21.	7	8	8	4	5	8	5	13	7	12	9	7	5	8
22.	8	6	5	4	6	9	4	10	5	7	9	4	8	6
23.	15	6	9	11	12	15	5	15	11	12	9	9	17	9
24.	22	23	21	18	22	21	7	23	17	27	22	20	24	22
25.	18	17	23	17	19	23	10	27	14	21	21	20	21	21
26.	21	18	19	13	16	18	10	24	27	20	18	17	16	18
27.	26	20	20	17	17	20	11	22	27	21	18	20	20	20
28.	7	5	3	4	5	6	4	8	6	6	8	5	6	6
29.	9	9	7	7	7	9	5	#	8	9	11	8	11	8
30.	6	6	6	14	5	8	8	#	7	6	10	6	4	6
31.	8	11	10	9	8	11	9	#	7	10	15	12	10	9





**PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen**

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	9	7	9	10	12	7	8	8	12	6	6	8	9
02.	11	14	11	10	18	13	10	9	13	16	11	11	12
03.	7	7	8	9	10	7	8	6	13	6	6	8	7
04.	7	14	8	9	11	15	11	5	9	17	15	5	8
05.	5	5	5	5	4	5	3	4	7	5	5	4	5
06.	7	6	7	7	8	6	5	6	9	6	5	6	9
07.	25	11	17	13	17	9	12	16	19	14	11	14	19
08.	19	20	17	15	18	18	14	16	19	26	25	18	18
09.	21	30	15	14	12	29	22	19	22	36	31	21	23
10.	18	23	17	16	15	27	16	13	17	22	15	14	17
11.	28	23	24	25	19	22	25	24	27	29	25	27	26
12.	25	23	24	25	25	22	22	22	24	27	19	22	26
13.	23	15	25	26	25	15	21	23	27	14	15	24	25
14.	19	7	22	26	25	7	16	16	23	7	4	15	18
15.	20	13	26	27	23	11	12	15	21	17	13	13	16
16.	29	22	22	21	23	23	17	21	26	27	21	25	23
17.	12	10	13	12	12	10	12	11	14	11	6	9	12
18.	10	10	13	17	15	10	11	8	11	10	9	12	11
19.	20	20	20	21	20	16	16	17	22	22	21	19	21
20.	10	8	9	10	8	7	8	8	12	8	8	7	9
21.	6	10	8	8	7	6	7	5	8	7	6	6	6
22.	8	7	8	7	8	4	4	7	8	6	5	5	8
23.	14	13	17	14	16	8	7	11	14	11	8	8	14
24.	23	22	24	22	20	17	18	18	22	24	22	21	21
25.	21	22	19	17	18	19	13	20	22	22	24	23	23
26.	19	18	20	22	18	16	11	17	21	17	20	13	20
27.	20	17	22	26	23	21	16	19	25	18	20	14	21
28.	6	5	7	6	7	4	7	5	8	5	4	6	6
29.	10	7	9	8	9	8	6	9	11	7	8	9	10
30.	5	5	6	6	6	6	10	4	6	5	6	37	6
31.	8	9	9	10	8	9	7	7	10	9	12	10	9





PM2,5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	13	32	24	26	100,0
Bad Vöslau	9	45	21	28	99,5
Groß Enzersdorf II	11	36	25	27	100,0
Hainburg	13	44	29	31	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	12	35	25	29	100,0
Mistelbach	12	40	29	31	100,0
Mödling	9	31	24	27	99,9
Neusiedl	12	60	25	30	100,0
Schwechat	11	36	27	28	99,9
St. Pölten	12	35	21	25	100,0
St. Valentin-A1	12	49	22	24	100,0
Trasdorf	10	35	21	24	100,0
Tulln	12	35	23	29	99,9
Wiener Neudorf	11	41	33	35	99,9
Wiener Neustadt	10	38	26	30	100,0
Zwentendorf	12	38	23	29	100,0





Station	CO [mg/m <sup>3</sup> ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
<b>Mödling</b>	0,27	0,85	0,71	0,65	0,60	0	99,3
<b>Schwechat</b>	0,27	0,65	0,56	0,50	0,50	0	99,3
<b>St.Pölten-Verkehr</b>	0,31	0,90	0,74	0,67	0,56	0	99,5
<b>Vösendorf</b>	0,26	0,90	0,79	0,59	0,59	0	99,3

## Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m <sup>3</sup>
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m <sup>3</sup>
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m <sup>3</sup>
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m <sup>3</sup>
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m <sup>3</sup>
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m <sup>3</sup>
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
<b>Schwefeldioxid</b>	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
<b>Stickoxide</b>	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
<b>Ozon</b>	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
<b>Kohlenmonoxid</b>	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
<b>Staub - PM10</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m <sup>3</sup>	0 – 1 mg/m <sup>3</sup>
<b>Staub - PM2,5</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>

